

B TEXT

Es gilt die BauNVO 1968 (BGBl. I S. 1237)

1. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 - beschlossen am 13. 1. 1965 - werden im räumlichen Geltungsbereich der 7. Änderung aufgehoben, soweit sie den neuen Ausweisungen entgegenstehen.
2. Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen werden festgesetzt als Rasenflächen mit Gruppenanpflanzungen aus Büschen und Bäumen.
3. Wohnungen nach § 7(2) Nr. 7 BauNVO sind im MK II - Gebiet oberhalb des Erdgeschosses zulässig, im MK VI - Gebiet jedoch nur oberhalb des 1. Obergeschosses.

Siehe hierzu 10. vereinfachte Änderung des B 13

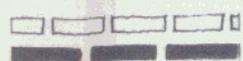
4. Im Erdgeschoß des sechsg. Teilgebietes sind nach § 7(4) BauNVO nur die Nutzungen gemäß § 7(2) Nr. 2 BauNVO zulässig, im 1. Obergeschoß jedoch nur Schank- und Speisewirtschaften.
5. Gemäß § 21a(5) BauNVO kann die zulässige Geschoßfläche um die Flächen notwendiger, unter Geländeoberfläche hergestellter Garagen erhöht werden.

Zeichenerklärungen

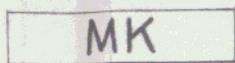
I. FESTSETZUNGEN

Planzeichen

Erläuterung



Grenze des räuml. Geltungsbereichs des Beb.pl. Nr. 13
Grenze des räuml. Gelt.bereichs der 7. Änderung



MK = Kerngebiet

II, VI

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze



Geschoßflächenzahl



Bauweise o = offene Bauweise



Baugrenze



~~Fläche für Tiefgaragen (TGA) und Stellplätze (St) mit ihren Einfahrten~~



Straßenverkehrsfläche



Fahrbahnkante



Straßenbegrenzungslinie



Straßenbegrenzungslinie mit Zu- und Ausfahrtsverbot



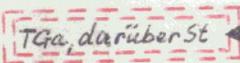
Baugrundstück für Versorgungsanlagen, hier für Umformerstation



Fläche mit Bindungen für Bepflanzungen



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen



Flächen für Tiefgarage sowie außerhalb der Abstandsflächen darüber Stellplätze mit Einfahrten.

Rechtsgrundl.

§ 9 (5) BBauG

§ 9 (1) Nr. 1a BBauG
§ 7 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1a BBauG
u. § 16 (2) Nr. 3 BauNVO

— // — // — // —

§ 9 (1) Nr. 1a BBauG
u. § 16 (2) Nr. 1 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1b BBauG u.
§ 22 (2) u. (3) BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1b BBauG
und § 23 BauNVO

~~§ 9 (1) Nr. 1e BBauG~~

§ 9 (1) Nr. 3 BBauG

§ 9 (1) Nr. 3 u. 4 BBauG

— // — // — // —

§ 9 (1) Nr. 5 BBauG

§ 9 (1) Nr. 15+16 BBauG

§ 16 (4) BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1e BBauG

II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER



Höhenlinien



Flurstücksgrenzen



bestehende Gebäude

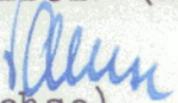
136
3

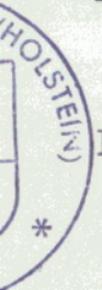
Flurstücksnummer



Die Auflagen u. Hinweise des Genehmigungserlasses vom z. Nov. 1974 - IV 81 d - 813/04 - 62.61 (13) wurden in der Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.1974 als Satzung beschlossen und die entsprechenden Berichtigungen im Plan vorgenommen.

Reinfeld (Holstein), den 26. März 1976


(Sachse)
Bürgermeister



Die Erfüllung der Auflage (und Hinweis) wurde mit Erlaß des Herrn Innenministers vom 29. März 1976, Az.: IV 810 d - 813/04 - 62.61 (13) bestätigt.

Reinfeld (Holstein), den 1. April 1976


(Sachse)
Bürgermeister



Ausgearbeitet im Auftrage und im Einvernehmen mit der Stadt Reinfeld (Holst.)

HAMBURG 1, den 5. 3. 1973
ULRICH MANTZE & CO.
2 HAMBURG 1
Adenauerallee 55

im Auftrage:

K. Wenzel

Geändert am 20.6.1973, 24.10.1973

Im Auftrage:

Ug. 2.5.1974
2.8.1974
26.8.1974

Die Begründung zur 7. Änderung des Bebauungsplanes wurde mit Beschluß der Stadtvertretung vom 17. 10. 1973 gebilligt.

REINFELD (Holstein), den 4. 10. 1974



Allen
Bürgermeister

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom 17. 1. 1973.

REINFELD (Holstein), den 4. 10. 1974

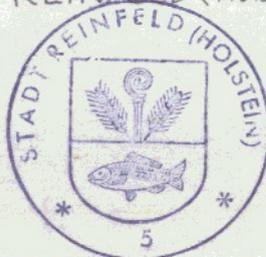


Allen
Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung und Text, wurde gemäß § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 7. Nov 1974 Az.: IV 81 d - 813/04 - 62.61(13) erteilt

26. APRIL 1976

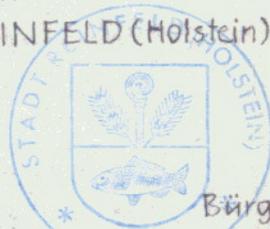
REINFELD (Holstein), den 1974



Allen
Bürgermeister

Der Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Text, sowie die Begründung haben in der Zeit vom 23.7.73 bis zum 23.8. 1973 nach vorheriger am 14.7. 1973 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, öffentlich ausgelegt.

REINFELD (Holstein), den 4. 10. 1974



Allen
Bürgermeister

Diese 7. Änderung des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Text, sowie die beigefügte Begründung sind am 6. April 1976 mit der erfolgten Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft getreten und liegen vom 7. April 1976 an dauernd öffentlich aus.

REINFELD (Holstein), den 12. Mai 1976



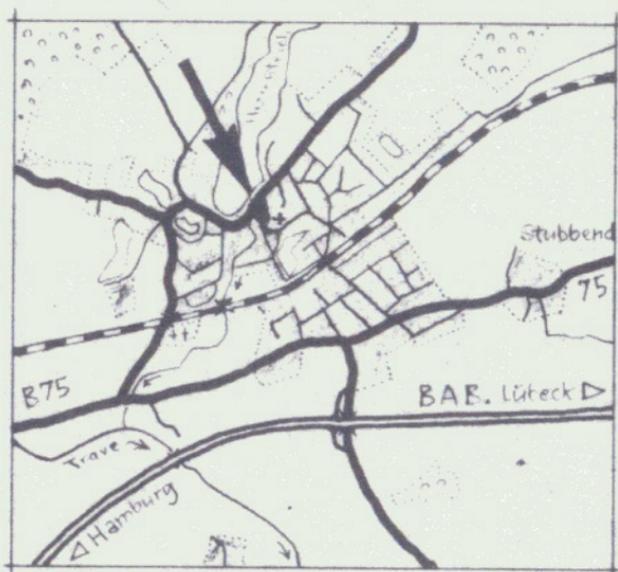
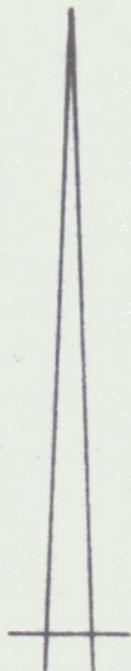
Allen
Bürgermeister

SATZUNG DER STADT REINFELD KR. STORMARN ÜBER DIE 7. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPL. NR. 13

Auf Grund des § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10.4.1969 (GVOBl. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9.12.1960 (GVOBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung vom 17. 10. 1973 folgende Satzung über die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Gebiet Stadtmitte“, bestehend aus Teil A - Planzeichnung - und Teil B - Text -, erlassen :

N

M. 1:1000



Lage im Ort 1:50000

KARTENUNTERLAGE

Abzeichnung aus der Flurkarte i.M.
1:1000 Gemarkung Reinfeld Flur 3.

BESCHEINIGUNG

Der katastermäßige Bestand am 25.1.
1973 sowie die geometrischen Fest-
legungen der neuen städtebaulichen
Planung werden als richtig bescheinigt.

Katasteramt

Bad Oldesloe, den 4./10. 1974



[Handwritten signature]
Reg.- Verm.- Direktor